

Schulinternes Fachcurriculum Religion Evangelischer Religionsunterricht Jahrgang 9

| 1. Leitthema | Inhaltsbezogene Kompetenzen gemäß Kerncurriculum | Verbindlich |
|---|---|--|
| Verantwortung der Religionen für die Welt | Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf • erläutern die Entstehungsgeschichte einer fernöstlichen Religion • vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen • beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt • erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt | Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Hinduismus: Samsara, Reinkarnation, Dharma, Kastenwesen, Götter, Karma, Heilswege, Lebensstadien, Atman, Brahman • Buddhismus: Siddharta, vier edle Wahrheiten, achteiliger Pfad, Nirwana, Buddha • Christus vs Buddha • lineares vs zyklisches Denken • unterschiedliche Menschenbilder, Menschenrechte, Menschenpflichten • Projekt Weltethos, Friedensgebete, Runde Tische Grundbegriffe: Dharma, Karma, Erleuchtung, interreligiöser Dialog, Meditation, Reinkarnation Methoden gemäß Methodenkonzept: -/- |
| Biblische Basistexte: Mt 7, 12 (Die goldene Regel) | | |
| Anforderungen aus den Schulkonzepten: Integrationskonzept – Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, Einbezug anderer Religionen / Kulturen | | |

| 2. Leitthema | Inhaltsbezogene Kompetenzen gemäß Kerncurriculum | Verbindlich |
|---|---|---|
| Sterben und Tod als Anfrage an das Leben | Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit dem Tod in unserer Gesellschaft • erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid • entfalten die Bedeutung der Menschenwürde für die Frage nach Leben und Tod • nehmen einen begründeten Standpunkt ein zu Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und Sterbehilfe • setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und Lebensgestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander | Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Sterben im Altenheim/Krankenhaus, Todesanzeigen, Bestattungsformen • Formen der Verarbeitung und Anteilnahme: z.B. Predigten, Psalmen, Gebete, Beileidsbekundungen, virtuelle Trauer • biblische Basistexte • Hospizbewegung • Sterbehilfe • Menschenwürde, Lebensschutz, Ebenbildlichkeit Grundbegriffe: Hospiz, Sterbehilfe Methoden gemäß Methodenkonzept: - / - |
| Biblische Basistexte: Gen 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag) | | |
| Anforderungen aus den Schulkonzepten: - / - | | |



Schulinternes Fachcurriculum Religion Evangelischer Religionsunterricht Jahrgang 9

| 3. Leitthema | Inhaltsbezogene Kompetenzen gemäß Kerncurriculum | Verbindlich |
|--|---|---|
| Kirche und ihre Verantwortung in Staat und Gesellschaft | <p>Die Schülerinnen und Schüler....</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das wechselhafte Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft exemplarisch anhand wichtiger Phasen der Geschichte des 20./21. Jahrhunderts • entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der evangelischen Kirche | <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundaufgaben: kerygma, diakonia, koinonia • Kirche als Institution: Strukturen, Probleme und Möglichkeiten • Priestertum aller Gläubige • Kirche im 20. Jahrhundert: ausgewählte Beispiele <p>Grundbegriffe: Seelsorge, Priestertum, Charisma</p> <p>Methoden gemäß Methodenkonzept: Operatorentraining</p> |
| <p>Biblische Basistexte: Apg 2 (Pfingsten), Röm 13, 1-7 (staatlicher Gehorsam), Mk 12, 13-17 (Die Frage nach der Steuer), 1 Kor 12, 12-31 (Gemeindeordnung), Mt 16, 18-20 (Primat)</p> | | |
| <p>Anforderungen aus den Schulkonzepten: -/-</p> | | |

Besonderheit:

Im Jahrgang 9 finden am LSG die sogenannten „Tag der religiösen Orientierung“ statt. Während dieser drei Tage, die in der Regel im BDKJ Jugendhof Vechta stattfinden, können u.a. folgende Anforderungen aus dem Mobilitätskonzept thematisiert werden:

Miteinander, Gegeneinander: 1. Der Einzelne als Vorbild, Vorurteile; 2. Teamfähigkeit – Konkurrenzdenken; 3. Soziale Einflüsse – Schicht- und Geschlechtszugehörigkeit; 4. Pflicht zur ersten Hilfe

Verdammt in Rausch und Drogen: 1. Überforderung im Erwachsenwerden, Minderwertigkeitsgefühle reflektieren – Perspektiven suchen; 2. Konfliktraining